

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Albert Weygand.

Weygand, Johann Albert

Raritan <NJ>, 01.01.1751-29.10.1752

12. Februar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172099

Andere Tage behältte Personk form: 1) Laß Mr. Pökel und
großer Ungedult waggengangen und sah Dörde, Galden Dal
los Pökel's Gafte und yemmer wollten immer wieder zu den.
2) Laß für Herrn und Pökel, seit Mr. Pökel so krank
und Mr. Langefeld immer aus dem Laß und Galden sah
yosab. 3) Laß Mr. Pökel und seinen in der Stadt Leben so
wand überfallen, Laß er eine iße Servant maid sein wie
yemmer zu sein
yemmer sein Galden ehe aber gedroht, Laß ehe ehe bey der
Domine und P. D. Wille hockten; er wera abzugut fater
dem Domine, er wüßte sich aber selbst betrogen.

J. 29 Laßte mich Vorne Galdensthan " auf der Galdensthan
Fische der Galden Familie, wem ich
J. 30 contencierte, Laß diesen Laß, es ist fater, der
Galden, fater Pökel " fater, abeulische Döcker, die
ist dem mit Galden " Galden bestes, Laß fater ehe
im der Galdensthan yemmer, Laß ist ehe wasser Laß in der
ehe Galdensthan ehe in dem abeuligen, wem ich ist wem
wem ehe fater. Laß ist mich in ein Galden fater, fater
yem fater ehe abeuligen yemmer an zu ehe.

Februarium

J. 12 Laß Mr. Pökel was ist. Laß fater wie man bestes
Galdensthan in der Galdensthan. Man wüß ehe fater Galden
Galden wem in der Pökel ehe zu der Galdensthan, Laß Laß
er Galdensthan in der Pökel abeuligen, wem Galden
wem wem, Laß ehe ehe ehe Galdensthan fater
Laß.

Martius

Galdensthan ehe ist Galdensthan ehe ehe